

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



« Röbi mir sind verloore! »

Der Samichläusli

Nicht vom großen, weißbärtigen Samichlaus erzählt unsere kleine Geschichte, hier wollte einer ausziehen, das Fürchtemachen zu lehren, der selber das Fürchten noch nicht verloren hatte. Und das kam so.

Der kleine Miggu zog sich zu St. Niklaus eine Pelerine über, nahm sich eine Maske vors Gesicht und hängte sich einen Sack über die Schulter. So spielte er Samichlaus auf der Strafe. Es war ihm aber nicht so ganz wohl dabei. Denn als eine Frau ihn lächelnd

einlud, zu ihren Kindern zu kommen, überlegte er sich die Sache gründlich und lehnte dann mit dem Hinweis ab: «Ha ke Ziit, mueß schnäll hei, mi ga abzieh, wil de Samichlaus zue mer chunnt.»

Jürg

ERFAHRENE SAMARITER VERWENDEN

VINDEX

KOMPRESSEN ODER WUNDSALBE IN TUBE

FLAWA SCHWEIZER VERBANDSTOFF- UND WATTEFABRIKEN A.G. FLAWIL

Buffet Zürich-Enge ☐

Spezialitäten-
Küche
Gute Weine!

3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhnj

... notieren Sie bitte Tel. 32 42 36
die Gaststätte der guten Tafel
au Temple des Gourmets

Zunfthaus Zimmerleuten
CHARLES MICHEL ZÜRICH • TEL. 32 42 36



Klinge oder Messer?

Mit PHILISHAVE geht's besser!

*Philishave Bijou
ist tatsächlich etwas Neues*

Der Apparat, klein und leicht, passt sich Ihrer Hand an; mühelos und bequem gleitet er über Ihre Haut

- Der grosse, runde Scherkopf mit dem speziellen Hautspanner eignet sich für jeden Gesichtsteil
- Umschaltbar für alle Spannungen
- Sein Gang ist sehr leise und seine Arbeit entbehrt nicht der Gründlichkeit
- Mit dem neuen PHILISHAVE rasieren Sie sich rasch, bequem und sauber
- Sie verdanken Ihr sicheres Auftreten nicht zuletzt dem neuen



PHILISHAVE
Bijou



Erhältlich bei Messerschmiedern, Parfümerien, Spezialgeschäften und in Elektrofachgeschäften

Eine Bündner Spezialität

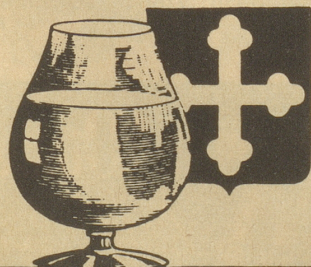


Im Jahre 1860 kaufte Martin Kindschi, der Gründer unserer Firma, zum ersten Mal von befreundeten Veltliner Weinbauern in der Gegend von Sondrio einige Hektoliter Veltliner Wein. Seither hat sich manches geändert. Unverändert geblieben ist jedoch die Güte der Kindschi-Weine, die wir nunmehr aus eigenen Kellereien in Sondrio beziehen. Veltliner Weine von Kindschi werden in guten Gaststätten geführt und sind in Weinhandlungen, Delikateß- und feinen Lebensmittelgeschäften erhältlich. Ein paar Flaschen Veltliner Kindschi sollen Sie immer im Keller haben.



Kindschi

Kindschi Benz AG., Trottenstr. 3, Zürich
Tel. (051) 26 1032



tradition

FONDÉE EN 1863

CAMUS
"LA GRANDE MARQUE"
COGNAC

Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten anschnüren, Drucksachen falten und in Kuverts einschieben, Uebersetzen von Blindenschrift in die Schrift der Sehenden, Verschiedenes sortieren, Strümpfe und Socken stricken usw. gegen bescheidene Entschädigung?

Angebote an die
Blindenanstalten St.Gallen